

Das Rehabilitationsrecht in der Praxis der Sozialleistungsträger

Diese Tagung wendet sich an die Akteure der Praxis und Wissenschaft des Sozialrechts und somit an Sozialleistungsträger, Dienste, Einrichtungen und Beratungsstellen der Rehabilitation und Teilhabe sowie an die Sozialgerichtsbarkeit, die rechtsberatenden Berufe und Personen der betrieblichen Praxis. Das Rehabilitationsrecht gewinnt für die sozialrechtliche und betriebliche Praxis sowie für das Gesundheitswesen an Bedeutung. Renten und Krankengeld, länger anhaltende Arbeitsunfähigkeit und Ausgliederung aus dem Arbeitsleben, die Chronifizierung von Krankheiten und Pflegebedürftigkeit sollen durch Rehabilitation vermieden werden. Rehabilitation ist somit vor allem Risikoprävention. Das SGB IX enthält Grundlagen für die Schnittstellen zwischen dem Arbeitsrecht und Sozialrecht und für die Überwindung der Barrieren zwischen Krankenhäusern, Ärzten, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen. Diese müssen jedoch vielfach noch erschlossen werden.

Die Tagung ist interdisziplinär und stellt das Verständnis des SGB IX in den sozialpolitischen, gesundheitsökonomischen und pflegewissenschaftlichen Kontext. Vor diesem Hintergrund sollen Zukunftsentwürfe vorgestellt und diskutiert werden.

Veranstalter ist der Sozialrechtsverbund Norddeutschland, in dem sich Wissenschaftler von Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg mit Sozialleistungsträgern zusammengeschlossen haben. Die Tagung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Felix Welti (Hochschule Neubrandenburg, Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management).

Programmablauf

Donnerstag, 6. November 2008

10.45 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

Grußworte

Prof. Dr. Micha Teuscher
Rektor der Hochschule Neubrandenburg

Martin Lutz
Präsident des Landessozialgerichtes
Mecklenburg-Vorpommern

Erwin SELLERING
Minister für Soziales und Gesundheit des
Landes Mecklenburg-Vorpommern

Stadt Neubrandenburg

11.15 Uhr

Die Rehabilitation im System des
Sozialleistungsrechts

aus rechtswissenschaftlicher Sicht
Prof. Dr. Felix Welti
Hochschule Neubrandenburg

aus sozialpolitischer Sicht
Dr. Bernard Braun, Zentrum für
Sozialpolitik der Universität Bremen

12.30 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Prävention

Rechtsfragen des BEM und der betrieblichen Prävention
Prof. Dr. Olaf Deinert,
Universität Göttingen

Praxisprobleme des BEM und der betrieblichen Prävention
Karl-Heinz Köpke, Hamburg und
Werner Semmelhack,
Berufsförderungswerk Stralsund

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr

Rehabilitation

Schnittstellenmanagement und Integrierte Versorgung aus rechtlicher und sozialpolitischer Sicht
Harry Fuchs, Düsseldorf

Praxisprobleme und Lösungsvorschläge aus gesundheitsökonomischer Sicht
Prof. Dr. Axel Mühlbacher,
Hochschule Neubrandenburg

ab

19.30 Uhr

Abendprogramm:
gemeinsames Abendessen (Buffet) und
Aufführung des Jugendkabarets
„Tollense Stichlinge“



Freitag, 7. November 2008

9.00 Uhr

Rehabilitation vor Pflege

aus rechtswissenschaftlicher und sozialpolitischer Sicht
Prof. Dr. Thomas Klie,
Ev. FH Freiburg im Breisgau

aus pflegewissenschaftlicher Sicht
Prof. Dr. Bedriská Bethke,
Hochschule Neubrandenburg

10.15 Uhr

Kaffeepause

10.45 Uhr

Blick in die Zukunft Teil I
(Workshop-Arbeit)

Workshop 1

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Leitung:

Markus Taddicken

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

Workshop 2

Rehabilitation und Pflege

Leitung:

Dr. Christoph Gries, DAK und
Katja Claus, IKK Nord

Workshop 3

Rehabilitation, Schnittstellenmanagement und Integrierte Versorgung

Leitung:

Wilfried Egelkraut,

Deutsche Rentenversicherung Nord

12.15 Uhr

Blick in die Zukunft Teil 2
(Vorstellung der Workshop-Ergebnisse)

Moderation:

Prof. Dr. Willi Neumann,

Hochschule Neubrandenburg

13.00 –
13.15 Uhr

Abschluss der Tagung durch die Veranstalter

Organisation

Die Tagung wird von der Deutschen Rentenversicherung Nord, der Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, der Innungskrankenkasse Nord, der DAK Unternehmen Leben, der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft sowie dem Institut für Gesundheitsforschung und Prävention der Hochschule Neubrandenburg unterstützt.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 1.10.2008 an die Deutsche Rentenversicherung Nord, Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg Tel. 0395 370 3202/ Fax 0395 370 1533, e-mail: martina.draeger@drv-nord.de.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 Euro. Für Studierende und soziale Härtefälle wird eine ermäßigte Teilnahmegebühr von 10,00 Euro erhoben. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Teilnahmebestätigung auf das Konto der SEB AG Berlin Kto. 1608 91 1400, Blz. 100 101 11 unter „Tagung Sozialrechtsverbund Kto. 736000“ einzuzahlen.

Ihre Zimmerreservierung im Hotel am Ring können Sie unter der Telefonnummer 0395 556-0 vornehmen. Selbstverständlich können Sie auch ein Zimmer in einem andern Hotel buchen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Denn die Veranstaltung ist aus räumlichen Gründen auf maximal 150 Personen begrenzt.

Wir müssen uns daher Absagen vorbehalten, wenn die Kapazität überschritten ist.



Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Sozialrechtsverbund Norddeutschland

Gestaltung und Druck: Deutsche Rentenversicherung Nord

Der Sozialrechtsverbund Norddeutschland lädt ein

Tagung am 6. und 7. November 2008 im Hotel am Ring Große Krauthöfer Straße 1 17033 Neubrandenburg

Das Rehabilitationsrecht in der Praxis der Sozialleistungsträger

